

40. Kongress der IFWS in Budapest

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **108 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



40. Kongress der IFWS in Budapest

Die geografisch und architektonisch reizvolle Hauptstadt Ungarns war vom 17. bis 20. Oktober 2000 zum vierten Mal Tagungsort eines Weltkongresses der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten. Die veranstaltende ungarische Sektion der IFWS und die ungarische Gesellschaft für Textiltechnologie und Wissenschaft sorgten dank perfekter Organisation für einen reibungslosen Ablauf des breiten, attraktiven Fach- und Rahmenprogramms.

Das Kongresshotel Budapest mit seiner rundturmartigen Architektur am Fusse des Burgviertels bot neben den Unterkunfts- und Tagungsräumlichkeiten den interessierten Firmen – vorwiegend aus der Garn-, Maschinen- und Zubehörindustrie – im Foyer eigene Informationsstände. Die beiden Veranstalter, mit ihren Präsidenten Karoly Lazar und Dr. Ferenc Cszazi, konnten über 150 Teilnehmer – davon 50 aus dem Ausland – aus insgesamt 18 Ländern begrüßen.

Neuentwicklungen in der Maschentechnik

Im Mittelpunkt des 40. Kongresses stand traditionsgemäss die Fachtagung, an welcher 24 Referenten aus 11 Ländern über Neuentwicklungen und Tendenzen aller mit der Wirkerei/Strickerei zusammenhängenden Bereiche informierten.

Zur Maschenindustrie – deren Stand in Ungarn, der Beschaffungssituation und Produktionsplanung – nahmen Karoly Lazar, IFKT (H), Dieter Braun, Triumph International (D), und Laszlo Szuchy, Fa. Danube Knitwear (H), Stellung. Das Komplett- und 3D-Stricken wurde von John Millington (GB) und Dr. E. Sheffer, Shenkar School (IL), kommentiert. Neuerungen bei Nadeln, deren Einwirkungskräfte, sowie Platinen waren die Themen von Albert Bausch, Fa. Groz-Beckert (D), Dr. Zlatko Vrljicak, Universität Zagreb (HR) und Dr. Bernd Gems, Fa. Kern-Liebers (D). Über Neuentwicklungen bei Flach- und Rundstrickmaschinen sprachen Alexander Jurenak, Fa. Steiger (CH), Erich Bizer, Fa. Mayer & Cie. (D), und Franco Treppo, Fa. Textita (I). Eine neue Kettenwirktechnologie für doppelseitige Polwaren stellte Dieter Erth, Fa. Karl Mayer Malimo (D), vor. Ausrüstungsmaschinen für Maschenwaren erläuterten Jean

betont femininen, respektive mädchenhaften Elementen, dazu kommt der experimentelle Umgang mit neuen Schnittformen, Materialien und aktuellen Drucken.

Good Girls

Leger, lässig, unkompliziert, so könnten die Schlüsselworte dieser Richtung lauten. Es ist eine Kleidung, die für alle Altersgruppen und Frauentypen anwendbar ist. Ganz nach Wunsch können die Bürotauglichkeit, als auch ein freizeitorientiertes Modebedürfnis, realisiert werden. Individuelle Kombinations-Möglichkeiten sind Voraussetzung. RW

Bild links: Smart Ladies – Eine Stilrichtung, die sich fernab von übertriebener Inszenierung als schlichte Eleganz versteht.

C. Carriere, Fa. Heliot (F), und Antonio Danti, Fa. Danti Paolo (I). Über das neue Com4®-Baumwollgarn und luftverwirbelte Garne informierten Andreas Hellweg, Fa. Rieter (CH), und Elzbieta Mielicka, IKTT «Tricotextil» (PL).

Neue Anwendungen bei technischen Textilien, darunter supergroben Kettengewirken, zeigten Dr. Gerald Hoffmann, Technische Universität Dresden (D), und Rolf Arnold, Sächsische Textilforschungsinstitute (D), auf. Von Maschenwaren als Schutzbekleidung gegen Elektrosmog berichtete Dr. Bohumil Piller, Bruna (CZ). Qualitätsmanagement, Griffbewertung von Strumpfwaren, sowie die Spiralsteigung einflächiger Maschenwaren, lauteten die Themen von Eduard Hlavac, Shirley Developments (GB), Oswald Rieder, ITV Denkendorf (D), und Shin-Woong Park, Universität von INHA (Korea). Mit der Produktentwicklung nach Konsumenten-Bedürfnissen sowie produktorientierten Bezeichnungen von Maschenwaren befassten sich Dr. Katalin Erdödi Németh, Technische Fachhochschule Budapest (H), und Dr. Ines Wünsch, Technische Universität Dresden (D).

Betriebsbesichtigungen

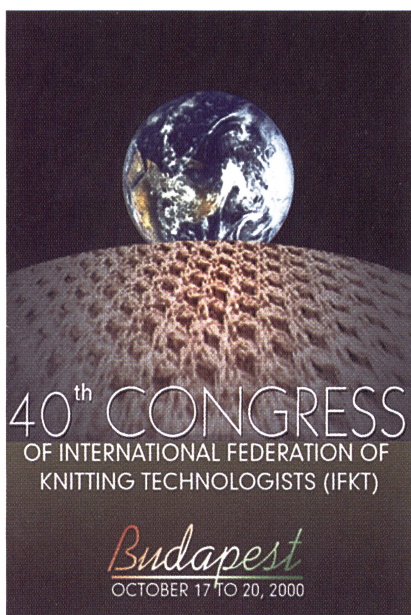
Nach den beiden Vortragstagen war der dritte Kongresstag den Betriebsbesichtigungen vorbehalten, wobei die Teilnehmer zwischen zwei Gruppen wählen konnten. Bei der Gruppe Südungarn wurde die Flachstrickerei Ertex und das Spitzenmuseum in Kiskunhalas, sowie der grösste ungarische T-Shirt-Hersteller Danube

Knitwear, mit Rundstrickerei, Färberei und Konfektion in Baja, besichtigt. Die Gruppe Westungarn besuchte die zertifizierte Gardénia Lace Factory in Győr sowie das Blau-Färber-Museum in Papa. Gardénia produziert und vertreibt mit 700 Mitarbeitern auf 60 Jacquard-Raschelmaschinen, 10 Stickmaschinen und einer modernen Ausrüstung Gardinen, Tisch- und Bettdecken.

Das Rahmenprogramm bot nach dem Vortrags-Marathon der beiden ersten Tage eine willkommene Abwechslung. An einem Empfang mit grosser Modenschau wurden Produkte von vier Maschenwarenherstellern, sowie Kreationen von Studentinnen und Studenten der Technischen Fachhochschule Budapest und der Ungarischen Universität für Kunsthandwerk und Design gezeigt.

Jeweils in Verbindung mit einem Kongress tagten die Gremien der IFWS. An der Zentralvorstandssitzung unter Leitung des wiedergewählten internationalen Sekretärs Prof. Wolfgang Schäch wurden die Aktivitäten der IFWS beraten und die an der Generalversammlung zur Abstimmung gelangenden Traktanden vorbereitet. Die Generalversammlung beschloss u.a., zukünftig einen Weltkongress im Turnus von zwei Jahren – jeweils nach und vor einem ITMA-Jahr – durchzuführen. Der nächste IFWS-Kongress wird 2002 in Kroatien stattfinden.

Fritz Benz



40. Weltkongress IFWS: Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten vom 17. bis 20. Oktober in Budapest (H)

Messe Frankfurt

Techtextil Asia

18. bis 20. Oktober 2000 in Osaka

Über 5000 Fachbesucher aus 21 Ländern reisten zur fünften Techtextil Asia 2000, die vom 18. bis 20. Oktober 2000 in Osaka, Japan, stattfand. «Vor dem Hintergrund der immer noch andauernden Rezession in Asien kann sich das Ergebnis sehen lassen», so Michael Jänecke, Techtextil-Brandmanager der Messe Frankfurt GmbH.

Zwar wurden weniger Besucher als vor zwei Jahren registriert, doch die Qualität der Fach-



Fabrics-China-Fashion-Show auf der Intertextile 2000

leute war hoch, wie die Mehrzahl der 82 Aussteller aus zwölf Ländern bestätigten. «Überrascht hat uns vor allem die sehr gute Besucherqualität», so Andreas Bodmer, Managing Director, Bofil AG, Schweiz. Herr Murakami, Textile Industrial Machinery Division, Hirano Tecseed Co. Ltd., Japan: «Wir hatten mehr Besucher als erwartet. Jetzt gilt es, die Kontakte in Geschäfte umzuwandeln.»

Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ist Japan nach wie vor ein interessanter Absatzmarkt, begünstigt auch durch den aktuellen Yen-Kurs. Ausländische Aussteller nehmen primär an der Techtextil in Osaka teil, um einen Agenten für die Bearbeitung des japani-



schen Marktes zu finden. Ist ein Agent gefunden, dient die Messebeteiligung der Kontaktpflege im Markt und der Überprüfung, ob die Produkte eine Chance im Markt haben.

Die überwiegende Mehrzahl der Besucher kam aus Japan. Die meisten ausländischen Fachleute reisten aus Korea, Taiwan, China und Russland an.

Erfolg für das Techtextil-Symposium Asia 2000

Besonders erfolgreich war das Techtextil-Symposium Asia 2000 mit 16 Vorträgen internationaler Referenten zu den Themen Technologie und Gesellschaft, Anwendung von technischen Textilien, sowie zu den speziellen Anwendungsbereichen Indutech (industrielle Anwendungen), Builtech + Geotech (in der Bauindustrie), Mobiltech (im Fahrzeugbereich) und Ökotech (Umweltschutz). Rund 700 Fachleute besuchten das Symposium.

Intertextile – China International Trade Fair for Apparel Fabrics, Hometextiles, Carpets and Accessories

18. bis 20. Oktober 2000 in Schanghai

Als die Intertextile Ende Oktober in Schanghai ihre Pforten schloss, hatte sie die erfolgreichste Auflage in ihrer sechsjährigen Geschichte absolviert. Eine von lebhaften Geschäften geprägte Atmosphäre und ein mit Sonderveranstaltungen und Ausstellungen angefülltes Programm



Soft- & Qwerty-Tastatur aus Stoffen, Elektex, GB, avantex